

Bezirksbruderschaftstag in Natzungen

Prof. Wilhelms: Den ethisch richtigen Weg ins wirtschaftliche Spiel bringen.

Kann man die Wirtschaft zur Vernunft bringen?“ lautete das Thema, zu dem die Schützenvorstände des Bezirks Warburg Prof. Dr. Günter Wilhelms aus Warburg hörten. Beim Bezirksbruderschaftstag in der Natzunger Gemeindehalle ging Prof. Wilhelms, der christliche Gesellschaftslehre an der Theologischen Fakultät Paderborn lehrt, auf die aktuelle Finanzmarkt- und

Wirtschaftskrise ein. Mehr Transparenz, klare Zuständigkeiten, schärfere Kontrollen, mehr Mitbestimmung, mehr gemeinschaftliches, genossenschaftliches Handeln, insgesamt mehr Beteiligung aller, das ist der ethisch richtige Weg, war das Fazit des Sozialethikers. Nach dem Festhochamt mit Bezirkspräses Pfarrer Werner Lütkefend marschierten die Delegierten der zwölf Schützenbruderschaften des Altkreises Warburg unter dem Kommando von Adjutant Karl Jochheim und den Klän-



gen des Spielmannszuges Natzungen zur Gemeindehalle. Hier begrüßten der gastgebende Natzunger Brudermeister Hermann Lotze und Bezirksbundesmeister Gerd Schlüter (Gehrden) die 140 Schützenoffiziere. Auch die Sieger der Bezirkswettbewerbe im Kleinkaliber-, Luftgewehr- und Luftpistoleschießen wurden an diesem Morgen geehrt. Das gemeinsame Mittagessen bildete den Abschluss der Schützentagung in Natzungen. ◆

Zur Tagung umrahmte der Schützen-Bezirksvorstand den Referenten Prof. Dr. Günter Wilhelms (vorne 2.v.l.).

Der Schützenbruder 12/09 ◆